

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Danny Freymark (CDU)**

vom 16. September 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. September 2024)

zum Thema:

**Altglasentsorgung in Berlin**

und **Antwort** vom 3. Oktober 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. Oktober 2024)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20344  
vom 16.09.2024  
über Altglasentsorgung in Berlin

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1:

Wie viele Altglascontainer gibt es aktuell in den Berliner Bezirken, und wie verteilt sich deren Anzahl auf die verschiedenen Bezirke?

Antwort zu 1:

In Berlin gibt es 1.482 öffentlich zugängliche Iglustandplätze (Stand: Sommer 2024), davon in:

- Spandau, Charlottenburg-Wilmersdorf, Steglitz-Zehlendorf 316 Standplätze mit insgesamt 960 Containern,
- Reinickendorf, Mitte, Pankow 320 Standplätze mit insgesamt 1.129 Containern,
- Friedrichshain-Kreuzberg, Tempelhof-Schöneberg, Neukölln 338 Standplätze mit insgesamt 1.031 Containern und
- Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf, Treptow-Köpenick 508 Standplätze mit insgesamt 1.850 Containern.

Eine Aufstellung nach Einzelbezirken liegt nicht vor.

Frage 2:

Wie oft werden die Altglascontainer geleert, und gibt es Unterschiede in der Leerungsfrequenz zwischen den Bezirken?

Antwort zu 2:

Die Entsorgung gebrauchter Verpackungen obliegt nach dem Verpackungsgesetz den privatwirtschaftlichen Betreibern des dualen Systems. Grundsätzlich sind Depotcontainer entsprechend dem Bedarf der Anfallstelle so in die Tourenplanung einzubinden, dass die einzelnen Depotcontainer auch am Tag der Abholung von den Bürgern noch befüllt werden können und nicht überlaufen.

Die tatsächliche Leerungsanzahl der Altglascontainer liegt dem Senat nicht vor.

Frage 3:

Welche Probleme wurden im Zusammenhang mit der Altglasentsorgung in Berlin festgestellt (z.B. Überfüllung der Container, illegale Entsorgung)? Gibt es hier auffällige Unterschiede zwischen den Bezirken?

Frage 4:

Welche Maßnahmen wurden oder werden ergriffen, um diese Probleme zu lösen?

Antwort zu 3 und 4:

Beim Senat eintreffende Hinweise auf überfüllte Altglascontainer werden kurzfristig an den zuständigen Systembetreiber weitergeleitet. Langfristige oder an einzelnen Standplätzen gehäufte Probleme mit überfüllten Iglus sind nicht bekannt.

Illegal entsorgte Abfälle an Iglustandplätzen sollen zuständigkeitshalber vom entsprechenden Bezirksamt an die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) gemeldet werden. Die Reinigung des Umfeldes von Iglustandorten fällt in die Zuständigkeit der BSR; ebenso die Beseitigung illegaler Ablagerungen im direkten Umfeld von Iglustandplätzen. Grundsätzlich werden illegale Ablagerungen durch die BSR zeitnah beseitigt. Die BSR hat hierzu ergänzend mitgeteilt, dass es in Lichtenberg aktuell eine Häufung zu geben scheint.

Frage 5:

Wie hoch ist die Recyclingquote von Altglas in Berlin, und wie hat sich diese Quote in den letzten fünf Jahren entwickelt?

Frage 6:

Wohin wird das in Berlin gesammelte Altglas zur weiteren Verarbeitung transportiert, und wie wird es verwertet?

Antwort zu 5 und 6:

Die Sammlung und Verwertung gebrauchter Verpackungen erfolgt bundesweit nach den Regelungen des Verpackungsgesetzes. Die Entsorgung gebrauchter Verpackungen obliegt den privatwirtschaftlichen Betreibern des dualen Systems. Diese haben die Verwertung des von ihnen gesammelten Verpackungsabfalls für das gesamte Bundesgebiet in Summe nachzuweisen. Entsprechend liegen dem Senat keine Altglasverwertungsquoten für Berlin vor sowie keine Angaben, wo und wie das in Berlin gesammelte Altglas verwertet wurde.

Frage 7:

Gibt es Pläne, das Altglassammelsystem in Berlin zu verbessern oder zu modernisieren (z.B. durch den Einsatz neuer Technologien oder die Erhöhung der Anzahl der Container)?

Antwort zu 7:

Das Sammelsystem wird von den Betreibern des dualen Systems eigenverantwortlich eingerichtet und betrieben.

Der Senat ist im Sinne der Erreichbarkeit für alle Bürgerinnen und Bürger nach wie vor sehr an der Verdichtung des Iglustandortnetzes interessiert. Zusätzliche Iglustandorte auf öffentlichem Straßenland liegen jedoch maßgeblich im Ermessen der bezirklichen Straßen- und Grünflächenämter, die für die Erteilung der Sondernutzungserlaubnisse zuständig sind. Eine weitere Verdichtung der Altglassammlung ist zudem durch Aufstellung von Altglassammelcontainern auf Flächen des Handels anzustreben.

Die thematisch zuständige Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt unterstützt durch Vernetzung der Akteure.

Frage 8:

Welche Rolle spielt die Bürgerbeteiligung in der Optimierung der Altglasentsorgung, und wie werden die Bürgerinnen und Bürger über die richtige Trennung und Entsorgung von Altglas informiert?

Antwort zu 8:

Wie in Antwort zu 7 bereits beschrieben, wird das Sammelsystem von den Betreibern des dualen Systems eigenverantwortlich eingerichtet und betrieben. Eine Bürgerbeteiligung an der Optimierung der Altglasentsorgung durch die Systembetreiber erfolgt nach Kenntnis der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt nur hinsichtlich der richtigen Trennung von Altglas. Zur Information der Bürgerinnen und Bürger sollen zum einen auf den Sammelbehältern deutliche und einfach zu verstehende Hinweise zur Abfalltrennung zu finden sein. Zum anderen gibt es einige Internetseiten, die über die Abfalltrennung aufklären, u.a.:

- Initiative der Systembetreiber: <https://www.muelltrennung-wirkt.de/>
- Initiative der BSR und ihrer Partner: <https://www.trennstadt-berlin.de/>

Frage 9:

Wie hoch ist die CO<sub>2</sub>-Bilanz der aktuellen Altglasentsorgung und -verwertung in Berlin?

Antwort zu 9:

Die Stoffstrom-, Klimagas- und Umweltbilanz für das Jahr 2022 für das Land Berlin weist durch die Sammlung von 67.310 Mg Altglas in Berlin und deren Verwertung eine Einsparung von 30.006 Mg CO<sub>2</sub>-Äquivalente aus; das entspricht einer Einsparung von 446 kg CO<sub>2</sub>-Äquivalente pro Mg Altglas. (Quelle:

<https://www.berlin.de/sen/uvk/umwelt/kreislaufwirtschaft/abfallbehoerde/abfallbilanzen/>)

Frage 10:

Welche Maßnahmen werden ergriffen, um die Umweltbelastung durch die Sammlung und den Transport von Altglas weiter zu reduzieren?

Antwort zu 10:

Darüber entscheiden die Betreiber des Systems; dem Senat liegen hierzu keine Informationen vor.

Berlin, den 03.10.2024

In Vertretung

Britta Behrendt  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt